Buchbesprechung

Autor(en): **Hochstrasser, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales**

Band (Jahr): **- (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

FILMARBEIT - PRAKTISCH. Von Dölf Rindlisbacher. (Bd. 4 der "Materialien für Jugendarbeit und Erwachsenenbildung"), Verlag Friedrich Reinhardt, Basel 1977, 79 S.

Praktische Arbeit mit Spiel- und Kurzfilmen in Erziehungs- und Bildungswesen ist heute weit verbreitet, doch wird sie sehr verschieden gehandhabt. Die Medienwissenschaft vermochte hier nicht zu einheitlichen Strukturen zu führen.

Die vorliegende Schrift entwickelt knapp aber präzis eine Uebersicht über die verschiedenen Möglichkeiten dieser Tätigkeit. Geschickt werden Grundbegriffe erläutert und gezeigt, das Publikum als Partner in seinen verschiedenen Erscheinungsformen beleuchtet, auf die Kommunikationsprobleme hingewiesen und eine Liste von filmisch brauchbaren Medien vorgelegt. Im Mittelpunkt steht das vorbereitete Gruppengespräch über den Spielfilm, wobei die verschiedenen, stark divergierenden Gesprächsformen analysiert und bewertet werden. Erfreulicherweise wird auch der Kurzfilm herangezogen, dessen Einsatz noch immer mehr zufällig erfolgt, und der doch ein ausgezeichnetes Mittel zur Kommunikationsverbesserung sein könnte, wie anhand von Modellen nachgewiesen wird, und denen (der leider überkurze) "Türtortur" nicht fehlt

der die Bedeutung der Kommunikation für den Menschen dartut. Obschon das Buch von schweizerischen Verhältnissen ausgeht, vermag es doch durch sorgfältige Formulierung und die übersichtliche Gestaltung überall wertvolle Anregungen und Hilfen zu geben.

Dr. F. Hochstrasser